

Die Handprint-Challenge

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, doch nicht jede Person hat in unserer Gesellschaft dieselben Möglichkeiten wie andere. Der ökologische Fußabdruck bietet eine einfache Möglichkeit, unseren Konsum nachhaltiger zu gestalten (z.B. in Form der Footprint-Challenge), jedoch stößt dieser häufig auf strukturelle Grenzen (Fleischersatzprodukte sind teilweise teurer als Fleisch, ÖPNV nutzen dauert länger als die Strecke mit dem Auto zu fahren, Biolebensmittel sind in Plastik verpackt oder in machen Supermärkten nicht verfügbar, etc.).

Vielleicht fallen Dir weitere finanzielle, zeitliche oder soziale Grenzen ein, die Dich in Deinem klimafreundlichen Verhalten eingeschränkt haben. Was sollte sich ändern, damit diese Grenzen überwunden werden können und Klimaschutz für alle einfacher wird?

Um zum gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Klimaschutz beizutragen, gibt es Möglichkeiten, gesellschaftlich und politisch aktiv zu werden. Eine davon ist die Handprint-Challenge.

Der Handprint

... steht für Engagement in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit, welches vergrößert werden soll.

... soll, „positive Handlungsansätze fördern, die über das eigene [...] Verhalten hinausreichen“ (Reif & Heitfeld, 2015, S. 5-6).

... ergänzt den Footprint und steht somit für einen Wandel mit Hand UND Fuß.

Ziele der Handprint-Challenge:

- Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigeren Lebensstil auf einer überindividuellen Ebene vergrößern und Lösungsmöglichkeiten für bestehende Hemmnisse zur Etablierung von mehr Klimaschutz im Alltag erarbeiten
- bestehende Strukturen und Rahmenbedingungen durch kollektives Handeln und politisches Engagement im Sinne einer Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen umgestalten
- gesellschaftliche und politische Debatte zugunsten eines starken Klimaschutzes anstoßen

Wichtig ist es, für Deine Handprint-Challenge eine **Handlungsebene** auszuwählen. Diese kann sein:

- dein familiäres Umfeld, deine WG
- Freund*innen- und Bekanntenkreis
- der eigene Arbeitsplatz/die Hochschule
- Nachbarschaft, Vereine, religiöse Gemeinde, andere Gruppen
- Gemeinde/Kommune/Stadt/Landkreis
- Bundesland
- bundesweit
- europaweit
- global

Besonders auf Landes-, Bundes-, einer europäischen oder globalen Ebene ist es schwieriger, Entscheidungen zu beeinflussen. (Die wenigsten Aktivist*innen haben mit Europa-Politik angefangen.) Daher kann es sinnvoll sein, erst auf einer niedrigeren Ebene anzufangen. Nach ersten Erfolgen im kleinen Rahmen ergeben sich meist schnell neue Möglichkeiten, Kontakte und Ideen für weiterführende Projekte. Die Wahl der Aktionsform geht dabei mit der Wahl der Handlungsebene einher. Überlege Dir, was Du wie und auf welcher Ebene erreichen willst.

Vorschläge/Inspiration für DEINE Handprint-Challenge:

- Schreibe einen Brief oder eine Mail an deine/n Abgeordnete/n, politische Entscheidungsträger*innen oder Unternehmen.
- Trete einer Organisation bei – zum Beispiel Fridays for Future, Klimalobbygruppen, Parteien oder Umweltschutzverbänden. Informiere Dich im Internet, wie Du mitmachen kannst, es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten!
- Schreibe Medienvertreter*innen an und bitte zum Beispiel in einer Mail um mehr Klimathemen in der Berichterstattung.
- Beteilige Dich an einem Protest, einer Demonstration, einer politischen Aktion für Klimaschutz/gegen klimaschädliche Organisationen und Institutionen oder organisiere selbst so etwas.
- Nimm an einem Info-Stand in der Öffentlichkeit teil, um Wahlkampf für Deine Themen zu machen.
- Es gibt zudem die Möglichkeit, Klimaschutz in der Schule oder Hochschullehre zu verankern, in einer AG, im Studium, in einer (politischen) Hochschulgruppe oder als eigene Vorlesung oder Seminar.
- Man kann des Weiteren Mobilität gemeinsam in seinem Umfeld organisieren, indem man Fahrgemeinschaften gründet oder sich zum Pendeln per Rad verabredet.

Handel-O-Mat und Handabdruck-Test von Germanwatch

- <https://www.germanwatch.org/de/handel-o-mat> -> rumklicken und auf Social Media posten
- <https://www.handabdruck.eu/> -> Fragen beantworten und Vorschläge bekommen

WICHTIG: Suche Dir Verbündete!

Sich für Klimaschutz einzusetzen, funktioniert einfacher gemeinsam. Das erleichtert einerseits die gegenseitige Unterstützung und Motivation sowie andererseits den Austausch von Erfahrungen und das Lernen aus Fehlern anderer. Deshalb ist es wichtig, dass Du Dir beim Durchführen der Challenge Verbündete und Mitstreiter*innen suchst, die Dir in Deinem Bestreben zur Seite stehen. Schau Dich in Deinem Umfeld um – gibt es Familienmitglieder, Freunde, Kollegen, Bekannte etc., die Dir helfen können? Kennst Du Expert*innen, Entscheidungsträger*innen oder Organisationen, die Dich unterstützen würden?

Es ist nicht wichtig wie, sondern **dass Du aktiv wirst!** Nur mit Deiner Hilfe können wir die Gesellschaft transformieren und die Welt zu einem besseren Ort machen – suche Dir eine Aktionsform und Verbündete und starte Deine Handprint-Challenge, damit Du unsere Gesellschaft nachhaltiger gestalten kannst.

Weitere Informationen:

Webseiten der #climatechallenge: www.climatechallenge.cc und www.climatechallenge.de

Reif, A. & Heitfeld, M. (2015). *Wandel mit Hand und Fuß: Mit dem Germanwatch Hand Print den Wandel politisch wirksam gestalten*. Bonn: Germanwatch e.V.

Website der Klimawette (2021). *Monatschallenge Challenges: Unsere Handprint Challenge*, URL: <https://www.dieklimawette.de/news-challenges/detail/unsere-handprint-challenge>, letzter Zugriff: 27.08.2021.